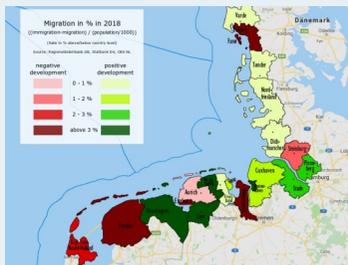


BESONDERE THEMEN

NACHHALTIGKEITS-INDIKATOREN

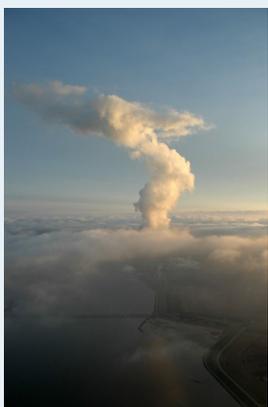
Die erarbeiteten Indikatoren zur Nachhaltigkeit, die das WSF kontinuierlich erhebt und zur Verfügung stellt, sind ein Instrument, um die umweltverträgliche Entwicklung der Wattenmeer Region zu dokumentieren und zu kommunizieren.

Eine Nachhaltigkeitsanalyse, basierend auf unterschiedlichsten Indikatoren, beschreibt die Entwicklungen auf der sozialen und der wirtschaftlichen Ebene. Für die Niederlande werden die Daten auf der Ebene der Provinzen, in Dänemark auf Ebene Kommunen und in Deutschland auf Ebene Landkreise dargestellt. Aufgrund der dargestellten Trends und den zugrunde liegenden Daten können Politiker auf lokaler und regionaler Ebene sowie weitere Entscheidungsträger geeignete Maßnahmen ableiten, um dem Ziel der nachhaltigen (lokalen oder regionalen) Entwicklung näher zu kommen. In verschiedenen Forschungsprojekten wurden die Grundlagen für die Indikatoren geschaffen und in zukünftigen Forschungsprojekten sollen diese Indikatoren kontinuierlich auf ihre Anwendbarkeit überprüft werden.



KLIMAAANPASSUNG und CO₂-MINDERUNG

Die Auswirkungen der Klimaveränderung werden auch die Wattenmeer Region und deren Bevölkerung erreichen. Im Forum werden daher Anpassungs- und Vermeidungsstrategien sektorübergreifend diskutiert und machbare Lösungsansätze erarbeitet. Hierbei wird das WSF von renommierten Forschungsinstituten beraten und unterstützt. Ein Vertreter des WSF ist Teilnehmer der Experten Gruppe "Climate" der Trilateralen Wattenmeer Kooperation, in der die Herausforderungen und Möglichkeiten für die Anpassung an das sich wandelnde Klima diskutiert werden. In 2016 wurde hierzu ein Bericht zum Status-quo bei der CO₂-Minderung verfasst.



BESONDERE THEMEN

GÄNSEMANAGEMENT

Ein effektives Gänsemanagement in der Wattenmeer Region gewinnt an zunehmender Bedeutung, um die Konflikte zwischen Landwirtschaft und Naturschutz zu lösen. Der bestmögliche Ansatz ist ein länderübergreifender Rahmenplan für ein integriertes Management mit einem räumlichen Lösungsansatz. Daher arbeitet das WSF an einem gemeinsamen Management-Schema, in dem sich regionale Anforderungen wiederfinden und die auch umgesetzt werden können. Das WSF ist als Beobachter in der transnationalen Arbeitsgruppe des African-Eurasian Migratory Waterbird Agreement (AEWA) zugelassen worden und nimmt an den regelmäßigen Sitzungen teil. Darüber hinaus ist das WSF Mitglied der niedersächsischen Arbeitsgruppe zum Gänsemanagement. Das WSF hat in 2019 eine Resolution zum Gänsemanagement verfasst und veröffentlicht.



"DARK SKY" INITIATIVE

Im Rahmen der Trilateralen Wattenmeer Kooperation wurde auf der Ministerkonferenz von 2018 in der Erklärung von Leeuwarden das Ziel einer Reduktion der Lichtemissionen anerkannt. Das WSF hat daraufhin eine Gruppe interessierter Akteure aus dem trilateralen Wattenmeer Gebiet zusammengeführt, um den "Dark Sky" Gedanken in der gesamten Wattenmeer Region umzusetzen. Entlang der Wattenmeer Region gibt es bereits zwei offiziell registrierte "Dark Sky Parks": Terschelling und Lauwersmeer (beide in den Niederlanden). Darüber hinaus streben drei Wattenmeer Inseln die Anerkennung als "Dark Sky Park/Insel" an: Spiekeroog und Pellworm (D) und Mandø (DK). Gemeinsames Ziel der Initiative zur Reduktion der Lichtemission in der trilateralen Wattenmeer Region ist es, die Lichtemissionen in großen Teilen dieser Region zu verringern und so einem dunkleren Himmel in der Wattenmeer Region näher zu kommen.



WADDEN SEA FORUM WADDEN ZEE FORUM



Das FORUM



FÜR DIE TRILATERALE
WATTENMEER REGION

DAS FORUM FÜR DIE TRILATERALE WATTENMEER REGION

Das Forum für die trilaterale Wattenmeer Region (WSF) ist eine unabhängige Interessensvertretung aus Stakeholder und Akteuren verschiedener Sektoren und Branchen aus der trilateralen Wattenmeer Region:



Dänemark, Deutschland und den Niederlanden. Das WSF wurde bereits 2002 auf Beschluss der 9. trilateralen Wattenmeer Regierungskonferenz ins Leben gerufen. Von 2002 bis 2005 startete es als

Projekt im Rahmen eines EU Interreg Programms und arbeitet seit Projektende unabhängig und mit tatkräftigen Unterstützung seiner Mitglieder.

Das WSF unterstützt und trägt maßgeblich zu einer zukunftsorientierten und nachhaltigen Gestaltung der Wattenmeer Region bei. Besonders hervorzuheben sind dabei die Einbindung in sektor- und länderübergreifende Strategien sowie die Anwendung von Ideen und Maßnahmen, die umweltverträglich, klimafreundlich, ökonomisch realisierbar und in der Gesellschaft akzeptiert sind. Das Integrierte Küstenzonenmanagement (IKZM), eine integrative Meerespolitik sowie das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung bilden tragende Säulen des Konzeptes eines *Green Coastal Deal* des Forums.

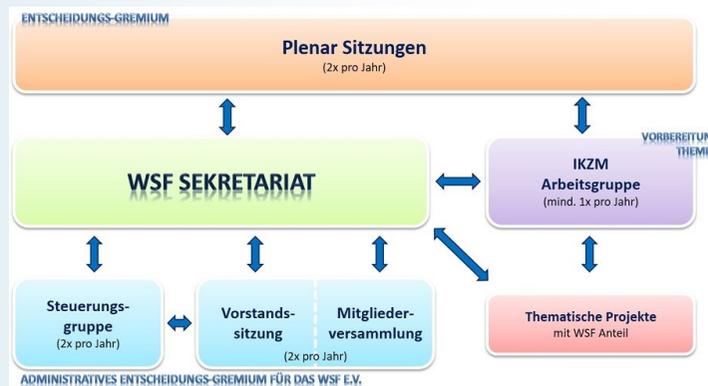
WIR SIND GEMEINNÜTZIG

Seit März 2011 ist das Wattenmeer Forum e.V. ein gemeinnütziger Verein gemäß dem deutschen Steuerrecht und verfolgt damit ausschließlich gemeinnützige Ziele. Mit der Gründung des Vereins wurde eine rechtliche Basis für die Verwaltung des WSF hergestellt. Die Organe des Vereins sind die Plenarsitzungen, der Vorstand und die WSF Steuergruppe.

AUFBAU DES WSF

WSF PLENUM

Die Plenartreffen des Wattenmeer Forums finden zweimal im Jahr statt und sind die zentrale Diskussions- und Entscheidungseinheit. An diesen Treffen, die abwechselnd im trilateralen Wattenmeer Gebiet zwischen Den Helder in den Niederlanden und Esbjerg in Dänemark ausgerichtet werden, nehmen viele der WSF Mitglieder teil, um sich über die aktuellen Entwicklungen in den jeweiligen Regionen und Branchen auszutauschen. Während dieser Plenartreffen werden inhaltliche Themen besprochen und gemeinsame Empfehlungen oder Positionen zu verschiedenen politischen Themen erarbeitet und verabschiedet. Die Plenartreffen bieten damit für die im Forum versammelten Vertreter der verschiedenen Sektoren und Branchen sowie für die Vertreter der unterschiedlichen Verwaltungsebenen aus den drei Wattenmeer Ländern eine unabhängige Diskussionsplattform.



PERMANENTE ARBEITSGRUPPE IKZM

Aktuell gibt es im WSF eine permanente Arbeitsgruppe, die sich mit Themen rund um das Integrierte Küstenzonenmanagement (IKZM) beschäftigt. Diese AG ist mit vier Personen aus den drei Ländern besetzt. Die AG behandelt aktuelle Themen entlang der Wattenmeer Küste und bereitet die in den Plenarsitzungen zu diskutierenden Themen inhaltlich vor. Die mit WSF Beteiligung durchgeführten (Forschungs-)Projekte werden von der IKZM AG inhaltlich begleitet.

UNSERE ZIELE

Erarbeitung und Umsetzung eines *Green Coastal Deal* für die Wattenmeer Region

Nachhaltige Entwicklung in der trilateralen Wattenmeer Region

Sektorübergreifende Zusammenarbeit

Transnationale Kooperation

Entwicklung gemeinsamer Empfehlungen für die politische Ebene

WERDEN SIE TEIL DES WSF
UND ENGAGIEREN SIE SICH
FÜR EINE
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG
IHRER WATTENMEER REGION!

Wadden Sea Forum e.V.

Sekretariat
Virchowstraße 1
26382 Wilhelmshaven
Deutschland

Telefon: +49 4421 9108 18
Fax: +49 4421 9108 30
E-Mail: info@waddensea-forum.org

